



Herrliberg, 17. September 2012

Postfach 132
8704 Herrliberg
www.fcherrliberg.ch

Jahresbericht des Präsidenten an die Generalversammlung des FC Herrliberg vom 17. September 2012

Liebe Vereinsmitglieder

Wie es sich für einen Sportverein gehört, möchte ich meinen Jahresbericht mit den sportlichen Fakten beginnen. Und der Rückblick auf die Saison 2011/12 lohnt sich dieses Mal ganz besonders, konnten wir doch am Ende der Saison gleich drei Aufstiege feiern!

Die erste Herren-Mannschaft unter der Leitung von Alois Battaglia und Roman Leuenberger musste nach dem bitteren Abstieg aus der 2. Liga wieder eine Stufe tiefer starten. Der Wille den sofortigen Wiederaufstieg zu realisieren war dem Team von Anfang an anzumerken. Die Mannschaft reihte Sieg an Sieg und auch die beiden einzigen Niederlagen der Saison waren zeitlich so geschickt gewählt, dass die Konzentration stets Aufrecht gehalten werden konnte. Letztlich resultierten 58 Punkten aus 22 Spielen, was neben dem überlegenen Aufstieg auch das höchste Punktetotal aller 3. Liga Mannschaften bedeutete. Ich möchte allen Beteiligten zu diesem tollen Erfolg ganz herzlich gratulieren.

Bei den Frauen startete die Gruppierung Zürisee United (ZSU) in die zweite gemeinsame Saison. Zu den bisherigen Partnern Stäfa und Meilen war neu auch Männedorf dazu gekommen. ZSU 1 hatte sich den Aufstieg als Saisonziel vorgenommen und startete schwungvoll mit 6 Siegen in die Saison. Vor der Winterpause resultierten dann aber noch 2 Niederlagen, was den Vorsprung in der Tabelle schmelzen liess. Nach einem Trainerwechsel in der Winterpause von Patrick Peter zu Dani Kunz liessen die Frauen im Frühjahr nicht mehr anbrennen und stiegen letztlich souverän mit 11 Punkten Vorsprung auf. Auch hier möchte ich allen Involvierten von allen vier Vereinen zu diesem Erfolg herzlich gratulieren. Das Team qualifizierte sich zudem auch für den regionalen Cupfinal, der allerdings verloren ging.

Die Senioren als Gruppierung mit dem FC Küssnacht waren im Sommer 2011 nach vielen vergeblichen Anläufen endlich aus den Niederungen der Regionalliga in die Promotionsklasse aufgestiegen. Hinter vorgehaltener Hand wurde aufgrund des zur Verfügung stehenden Kaders von Beginn weg vom nächsten Aufstieg gesprochen, aber das Trainerduo Michi Jenny und Marc Sauter hielt den Ball bewusst flach. Das Team erfüllte die Aufgabe pflichtbewusst und liess nur eine Niederlage zu. Wie bei den Herren und Frauen war dies übrigens das letzte Spiel der Vorrunde. Am Ende der Saison zeigte die Tabelle einen Vorsprung von 14 Punkten und der Aufstieg in die Meisterklasse konnte gefeiert werden. Herzliche Gratulation zu diesem Durchmarsch innerhalb von 2 Jahren!

Wie wenn diese Aufstiege nicht schon genug wären, haben es diese 3 Teams übrigens geschafft in der neuen Saison noch ungeschlagen zu bleiben. Warten wir ab, was daraus noch wird.

Die zweite Herrenmannschaft zog die mittlerweile schon fast zur Tradition gewordene schwache Vorrunde ein. Das Trainerduo Marc Sauter und Didi Good liess sich aber deswegen nicht beunruhigen und startete im Frühjahr zu einer fulminanten Aufholjagd, die letztlich mit dem vierten Platz belohnt wurde. Bravo.

Im Frühling wurde auch der Entscheid getroffen auf die Saison 2012/13 hin neu eine dritte Herren Mannschaft zu bilden und stattdessen keine A-Junioren mehr zu melden. Damit wollen wir erreichen, dass eine ambitionierte zweite Mannschaft vorne in der 4. Liga mitspielen kann und auch alle anderen Fussballer weiterhin ihr Hobby im FCH 3 ausüben können.

Bei Zürisee United nahmen bereits in der Saison 2011/12 drei Teams am Spielbetrieb teil. ZSU 2 kämpfte lange gegen den Abstieg aus der 3. Liga, konnte aber letztlich einen souveränen Mittelfeldplatz erreichen. ZSU 3 platzierte sich ebenfalls im Mittelfeld der Tabelle.

Die Veteranen 1 spielten erneut in der Meisterklasse und konnten aufgrund der Erfahrungswerte schon zu Beginn der Saison mehr oder weniger genau berechnen, wie viele Punkte zum Ligaerhalt benötigt werden. Das Vorhaben gelang mit Platz 4 souverän. Die Veteranen 2 schwächelten allerdings in der Meisterschaft etwas, was wohl an der Konzentration auf den Cup lag. Leider ging jedoch der Cupfinal in Winterthur knapp verloren.

Es kann jedoch festgestellt werden, dass die Senioren-Veteranen-Gruppierung mit dem FC Küssnacht nun in allen Altersstufen auf höchster Ebene mitspielt, was sicher nicht selbstverständlich ist.

Die einzelnen Rangierungen der Junioren und Juniorinnen für sowohl Vor- als auch Rückrunde aufzuführen würde wohl etwas zu weit führen. Die Trainer und Koordinatoren in den einzelnen Altersklassen versuchen die Junioren leistungsgerecht in Mannschaften einzuteilen und diese Teams dann auch der Stärke entsprechend für den Spielbetrieb anzumelden. Aufgrund der Ergebnisse kann sicher behauptet werden, dass dies zu einem überwiegenden Teil gelungen ist. Einige Rangierungen möchte ich hier aber dennoch erwähnen: Die A-Junioren stiegen im Herbst in die Promotionsklasse auf, die Ca-Junioren verpassten den Aufstieg in die Promotion im Frühling nur wegen den zu vielen Strafpunkten und die Da-Junioren spielten im Frühling in der Promotion auf höchster kantonaler Ebene hervorragend mit. Die Dc-Junioren erreichten zweimal den Gruppensieg in der zweiten Stärkeklasse und andere Teams schrammten nur haarscharf am Gruppensieg vorbei.

Als Fazit zum sportlichen Bereich bleibt mir nur zu sagen, dass es eine sehr, sehr erfolgreiche Saison für den FC Herrliberg war und dass wir diese Leistungen natürlich in dieser Saison entsprechend bestätigen wollen.

Sportlicher Erfolg ist aber gerade bei den Junioren und Juniorinnen nur ein Aspekt. Ich möchte daher an dieser Stelle allen Trainern, Assistenten, Betreuern, Administratoren und was es sonst noch alles gibt ganz herzlich danken, dass Sie ihre Freizeit in den Dienst der Fussball spielenden Kinder und Jugendlichen investieren. Ich bin davon überzeugt, dass wir damit einen unschätzbaren Beitrag für die Zukunft dieser Junioren und Juniorinnen leisten, der weit über das Sportliche hinausgeht.

Das Vereinsleben besteht aber, wie die hier Anwesenden sicher wissen, nicht nur aus Trainings und Spielen. Unsere Vereinsanlässe dienen einerseits dazu die Geselligkeit zu fördern und sind andererseits natürlich auch dazu da die Vereinsrechnung ausgeglichen zu halten. Aber ohne Fleiss kein Preis!

Das Organisieren von Chilbi-Beiz, GV, Chlausturnier, Jahresabschlussabend, Schüeli, Jugend-rennt Lauf, Trainingslagern, Frühlings-Markt-Beiz, Papiersammlung und als Höhepunkt dem Grümpeltturnier beansprucht die betreffenden Personen in einem Ausmass, der für Nicht-Involvierte nur schwer zu erkennen ist. Ich möchte daher Allen, die während des Jahres Stunden für die Organisation eines Anlasses aufgewendet haben ein ganz grosses Dankeschön aussprechen. Ohne die grosse Initiative Einzelner wären wohl einige dieser Anlässe bereits gestorben, aber dafür der Jahresbeitrag um einiges höher.

Für all diese Anlässe und auch für das Pfeifen der Spiele im Kinderfussballbereich braucht es Freiwillige, welche Ihnen zugeteilte Schichten leisten. Es überrascht wohl niemanden, dass die Suche nach Helfern oft sehr frustrierend sein kann. Ich danke daher Jenen, welche sich jeweils ohne grosse Überredungskünste zur Verfügung stellen und appelliere an diejenigen, welche vielleicht in der Vergangenheit noch nicht so zum Zuge kamen, die neue Saison zu nutzen. Mehr dazu im weiteren Verlauf der GV.

Ich möchte meinen Bericht nicht beenden ohne noch weiteren wichtigen Personen zu danken. Unsere Schiedsrichter agieren oft etwas im Vergessenen für den Verein. Herzlichen Dank. Die Gemeinden Herrliberg und Erlenbach stellen uns eine Infrastruktur zur Verfügung für die uns andere Vereine beneiden. Ein spezieller Dank gebührt natürlich Werni Keller, der als Abwart der Sportanlage Langacker immer für die Anliegen des FCH offene Ohren hat und darüber hinaus auch nach an Sachen denkt, die wir vergessen. Zur Infrastruktur gehört natürlich auch unser Hüttli, das von Einheimischen und Gegnern gleichermaßen gelobt wird. Herzlichen Dank an Yvonne Koller und Domingo Lang für die stete Gasfreundschaft.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei langjährigen und neuen Sponsoren und Gönnern für die finanzielle Unterstützung sowie natürlich bei meinen Vorstandskollegen, den SPIKO-Mitgliedern und unserer Sekretärin Jacqueline Henchoz für den immensen Einsatz im abgelaufenen Vereinsjahr von ganzem Herzen danken. Ohne ein starkes, gut funktionierendes Team könnte ein Verein dieser Grössenordnung gar nicht geführt werden.

Ich wünsche dem FC Herrliberg weiterhin grossen sportlichen Erfolg auf dem Platz und etwas mehr Solidarität neben dem Platz, damit wir auch in Zukunft zufrieden an der GV auf die vergangene Saison zurückblicken können.

Euer Präsident, Lars Haussmann